

ZUKUNFT VON eREADERN

Vom Rocketbook zum iPad – und weiter?

Dr. Rudolf Mumenthaler, ETH-Bibliothek

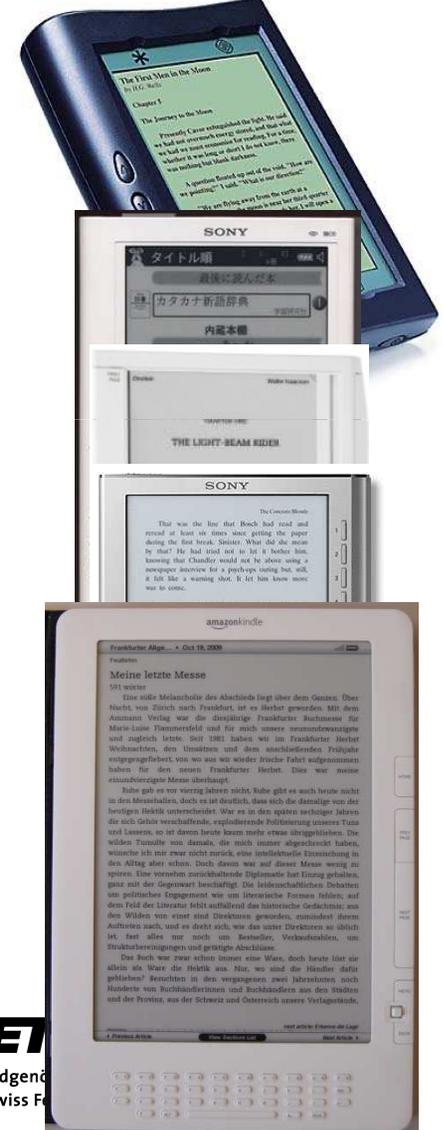
11. Inetbib-Tagung an der ETH Zürich, 14.-16. April 2010



BACK TO THE FUTURE

12 Jahre Geschichte des eReaders

- 1998 Rocketbook
- 2004 Sony Librie mit e-Ink
- 2007 Cybook, Kindle
- 2009 Kindle 2, Kindle DX, Sony PRS 700, nook, Sony Touch
- 2010 „Jahr der eReader“



EINIGE ANGEKÜNDIGTE MODELLE 2010

QUE



skiff



enTourage eDGe



Cool-Er



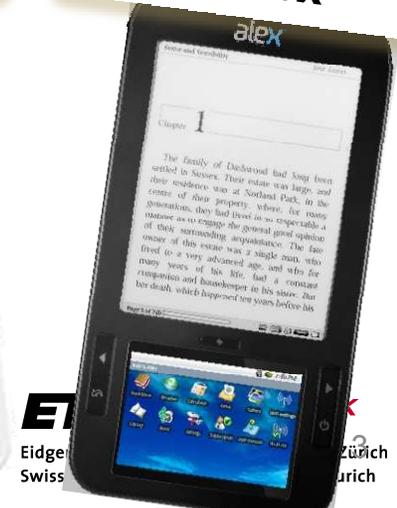
asus



kobo



alex



TREND 2010: TABLETS

- **Tablets und Co.**
 - **Keine dedizierten eReader**
 - **Multifunktionale Geräte**
 - **Auch für eBooks...**
 - **Multimedia-Inhalte**
 - **Integriertes Internet**
- **Beispiel und Vorbild für viele: iPad**
 - **Seit 3. April in den USA im Handel**



- **Multitouch wie beim iPhone**
- **App Store mit zehntausenden Apps**
 - Kindle für iPad, B&N eReader etc.
 - Stanza? Für iPhone, aber (noch) nicht für iPad
- **Neu: iWork mobile, iBookstore**
 - iWork (Pages) ermöglicht Schreiben von Texten
 - Interessant im Hinblick auf Integration der eBooks in die Arbeitsumgebung, Zitierfähigkeit etc.
- **Beim iBookstore steht der Kauf von eBooks im Vordergrund**
 - **Eigener Store – Bibliotheken bleiben draussen**
 - **Konkurrenz zu Amazon und B&N**

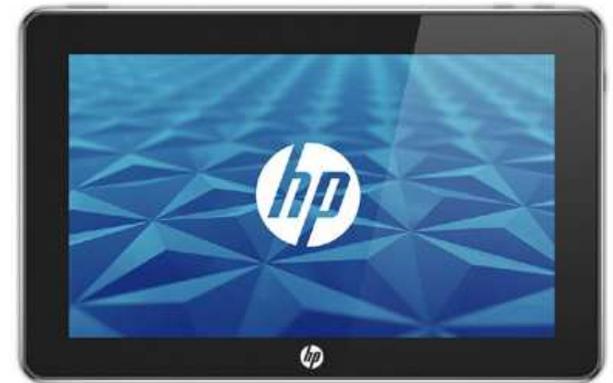
WEITERE TABLETS

- **Microsoft Courier**
 - Doppelseitig, aufklappbar
 - Im Januar 2010 angekündigt
 - Erscheint im Q3/4 2010 (gerüchtehalber)
- **Google Tablet**
 - Basiert auf Google Chrome
 - Eigenes Tablet oder nur Software/OS?



WEITERE TABLETS

- **HP Slate – der iPad-Konkurrent**
 - Inkl. Videochat
 - Windows 7
 - Erscheint 2010
- **Samsung**
 - Tablet-PC, „schneller als das iPad“
 - Multitouch
 - Soll 2010 auf den Markt kommen
- **Nokia**
 - „Nokia plant iPad-Rivalen“, 7.4.10
- **WePad**
- ...und viele mehr...



TECHNISCHE ENTWICKLUNGEN

- **Farbige eInk**
 - z.B. FLEPIa von Fujitsu
 - Problem: träge Anzeige
 - nicht Multimedia tauglich
 - Besser geeignet für eBooks
- **Flexibles ePaper**
 - z.B. Prime View International
 - Lieferant des Kindle...
 - Liquavista
 - Readius (rollable display)



STAND IN 5 JAHREN

- **Flexible, farbige Bildschirme**
- **Duale Bildschirme? Aktiv/passiv – je nach Bedarf?**
- **Problemzone Stromversorgung**
 - **Für WLAN und Farbbildschirm relativ hoher Verbrauch. Akku und Kabelanschluss nötig: schränkt Flexibilität ein**
 - **Integrierte Fotozellen: das dauert wohl etwas länger...**
- **Inhalte in der „Wolke“: immer und überall verfügbar und synchronisiert**
 - **Mit beliebig vielen Geräten, ob eReader, Tablet oder Notebook/PC**

eREADER, TABLETS, NETBOOKS ODER SMARTREADER?

- **Dedizierte eReader werden meiner Ansicht eine Nische bleiben**
 - **Kunden wollen mehrheitlich keine monofunktionalen zusätzlichen Geräte**
 - **Ausser sie wären SEHR billig und handlich, z.B. als Folie (quasi externes Betrachtungsmedium...)**
- **Handliche multifunktionale Geräte werden sich durchsetzen**
 - **Notebook, Netbook, Smartphone und Tablet in einem mobilen Gerät**
 - **dazu stationäre Multimedia-Stationen zu Hause (TV, HiFi, Internet etc.) und leistungsfähige Arbeitsgeräte am Arbeitsplatz**

GESCHÄFTSMODELLE

- **Treibende Kraft werden Zeitungs- und Zeitschriftenverlage sein**
- **Hier ist der Leidensdruck am grössten:**
 - **neue Vertriebsmodelle, um Kosten zu sparen**
 - **Mit e-Content Geld verdienen**
 - **eReader kombiniert mit Abo für Zeitung als mögliches Geschäftsmodell (vgl. Mobiltelefon in Kombination mit Abo)**
 - **Skiff, Que, iPad als geeignete Hardware**

UND DIE eBOOKS?

- **Das Format EPUB wird sich gegen MOBI/AZW (Amazon) durchsetzen**
- **PDF bleibt aktuell**
 - auf grösseren Geräten gut lesbar
 - verbindlich zitierbar
 - Feste Typographie
- **eBooks ersetzen Taschenbücher**
 - Werden auf dem ePaper gelesen: Trittbrettfahrer bei e-Zeitungen
- **Im wissenschaftlichen Umfeld: Integration in Arbeitsumgebung entscheidend**
 - PDF-Format, das auf PC, Tablet etc. gelesen, zitiert, annotiert und synchronisiert werden kann.

UND DIE BIBLIOTHEKEN?

- **Rolle der Bibliotheken:**
 - **Verlage als Verbündete? eBooks in geeigneten Formaten bereitstellen für alle gängigen eReader**
 - **Lizenzmodell wie heute: Hochschulbibliotheken lizenzieren eBooks und eJournals und stellen sie den Hochschulangehörigen kostenlos zur Verfügung**
 - **Authentifizierung (Kontrolle des Zugriffs auf Inhalte) bei Bezug statt DRM (eingeschränkte Nutzung der Dokumente)**
 - **Konkurrenz durch Bookstores von Amazon, Apple u.a.**
 - **Keine Ausleihe von Geräten – die User haben ihre eigenen...**

Zukunft eREADER

- **Sobald die Geräte alltagstauglich sind, werden sie sich durchsetzen**



- **auf die Bibliotheken wartet niemand...**